

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 14. Juni 2011
im Bürgerhaus Ascheberg
von 19:31 Uhr bis 20:46 Uhr (öffentlicher Teil)
von 20:47 Uhr bis 21:29 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 20:46 Uhr bis 20:47 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 13.

Anwesend:

1. Stimmberechtigt:

GV Thure Schnoor
als Vorsitzender

GV Hans-Jürgen Gast
GV Rainer Hädeler
GV Horst Jurgeneit *für GV'in Stephanie Karp*
GV Jürgen Lück
GV Thomas Menzel
GV'in Silvia Runge *für GV Frank Pieters*

2. nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See
BGM Herbert von Mellenthin; Herr Schilling und Herr Stahl (Betreute Gesamtschule);
Zuhörer/innen: 2

Es fehlten entschuldigt: GV'in Stephanie Karp *siehe Vertretung*
GV Frank Pieters *siehe Vertretung*

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 26.06.2011 zu Dienstag, 14. Juni 2011 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Niederschrift vom 12. April 2011 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
 4. Bekanntgaben
 - a) des Vorsitzenden
 - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
 - c) des Bürgermeisters
 5. Neubesetzung der CDU-Fraktion / Neubesetzung der Ausschüsse
 6. Förderung Betreute Grundschule
 7. Verwaltungsstrukturreform, hier: Schreiben an das Innenministerium
 8. Verkauf Einrichtung / Büromaterial ehemaliges Fremdenverkehrsbüro
 9. Antrag auf Raumnutzung Fremdenverkehrsverein
 10. Bezuschussungsanträge
 - a) Suchthilfeverbund Nordelbien
 - b) Interessengemeinschaft Kindertagespflege Ring Kreis Plön
 11. Niederschlagswasserbeseitigung
 12. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
13. Personalangelegenheiten; hier: Kindergarten
 14. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

1. TOP 6 „Förderung Betreute Grundschule“ wird wie folgt unterteilt:
 - a) Förderung
 - b) Raumsituation
2. Nach dem TOP 11 „Niederschlagswasserbeseitigung“ wird einer neuer TOP 12 eingefügt: Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung); hier: 4. Nachtrag
3. TOP 13 (nichtöffentlich) „Personalangelegenheiten; hier: Kindergarten“ wird gestrichen

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Niederschrift vom 12. April 2011 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
 4. Bekanntgaben
 - a) des Vorsitzenden
 - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
 - c) des Bürgermeisters
 5. Neubesetzung der CDU-Fraktion / Neubesetzung der Ausschüsse
 6. Förderung Betreute Grundschule
 - a) Förderung
 - b) Raumsituation
 7. Verwaltungsstruktureform, hier: Schreiben an das Innenministerium
 8. Verkauf Einrichtung / Büromaterial ehemaliges Fremdenverkehrsbüro
 9. Antrag auf Raumnutzung Fremdenverkehrsverein
 10. Bezuschussungsanträge
 - a) Suchthilfeverbund Nordelbien
 - b) Interessengemeinschaft Kindertagespflege Ring Kreis Plön
 11. Niederschlagswasserbeseitigung
 12. Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung); hier: 4. Nachtrag
 13. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
14. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, GV Schnoor, eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr. Es folgt die Begrüßung und die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit. Es sind anwesend: 7 von 7 Personen

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt:

1. TOP 6 „Förderung Betreute Grundschule“ wird wie folgt unterteilt:
 - a) Förderung
 - b) Raumsituation
2. Nach dem TOP 11 „Niederschlagswasserbeseitigung“ wird einer neuer TOP 12 eingefügt: Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung); hier: 4. Nachtrag
3. TOP 13 (nichtöffentlich) „Personalangelegenheiten; hier: Kindergarten“ wird gestrichen

Vorsitzender Schnoor beantragt die En-bloc-Abstimmung über Punkt 1. – 3. Hiermit erklären sich alle einverstanden.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 12. April 2011 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

1. Im öffentlichen Teil muss es unter TOP 4 „Bekanntgaben“ c) 2. Aufzählungspunkt **Vortrag** über ein geplantes Tourismuskonzept in Ascheberg heißen (nicht Vertrag).
2. TOP 8, 3. Absatz Satz 2: Zur Planungssicherheit ... pro Monat *für jedes Kind* (diese Wörter bitte streichen) zahlen; ...

Über die Niederschrift vom 12. April 2011 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – wird mit den oben genannten Änderungen abgestimmt:

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 4****Bekanntgaben****a) des Vorsitzenden**

1. Es liegt eine schriftliche Anfrage für eine Immobilie bzw. für ein Hotel in der Gemeinde vor.
2. Internet: Ein ausdrücklicher Dank geht an die Herren Schur, Lübeck und Dr. Scheel für den neuen Auftritt der Internetpräsentation der Gemeinde Ascheberg.

Hinweis:

Es liegen Verdachtsmomente vor, dass die Arbeiten des sog. Potsdamer Modells nur unter Ausnutzung von Auszubildenden durchgeführt wird. Rückblickend betrachtet war die Lösung vom Potsdamer Modell zum eigenständigen Internetauftritt der Gemeinde Ascheberg wohl der richtige Weg.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Zum Sachstand: Geplant ist in den nächsten Tagen ein Domainumzug für die Homepage der Gemeinde Ascheberg. In der 25. Kalenderwoche soll es dann möglich sein, einen Testzugang zu bekommen.

b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Vorsitzender Schnoor verweist auf eine Satzungsänderung bei der Entschädigungssatzung.

c) des Bürgermeisters

- Prüfung der Wasserqualität im Plöner See am 26.05.2011. Die Grenzwerte der Badegewässerverordnung werden eingehalten.
- Kündigung der Jugendpflegerin, Frau Knopp, zum 30.09.2011 (Eigenkündigung).
- Besuch über Pfingsten der Gastwehr aus Eddelag bei der Jugendfeuerwehr der Gemeinde. Die Unterbringung erfolgte in Zelten auf dem Wasserwerksgelände.
- Information zur Kontrolle der Spiel- und Bolzplätze von einem Fachkundigen. Die monatliche Prüfung wird durch den hierfür geschulten Mitarbeiter der Gemeinde, Herrn Müller, durchgeführt.

Hinweis:

Die Kosten hierfür und für den Fachkundigen müssten künftig im Haushalt berücksichtigt werden.

- Die Prüfung sämtlicher elektronischer Maschinen und Geräte steht an. Die Kosten hierfür betragen im Jahr 2009 1.500 Euro für den Bauhof und im Kindergarten rd. 800 Euro.

Hinweis:

Die Prüfung im Kindergarten sollte erst nach den Umbauarbeiten erfolgen.

TOP 5

Neubesetzung der CDU-Fraktion / Neubesetzung der Ausschüsse

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss nimmt die personelle Umbesetzung in der CDU-Fraktion ab 01.07.2011 gemäß Anlage zu Tagesordnungspunkt 5 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, die hierfür notwendigen Beschlüsse zu fassen.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6

Förderung Betreute Grundschule

a) Förderung

Das vorliegende Musterschreiben an die Bürgermeister und Gemeindevertreter der Gemeinden Dersau, Kalübbe, Stocksee und Wahlstorf wird kurz besprochen. Eingefügt werden sollte in diesem Schreiben noch ein „Mit freundlichen Grüßen“ sowie die Umstellung der im ersten Absatz genannten Bürgerinnen und Bürger. Ergänzend zu diesem Schreiben wird beantragt, dass die Betreute Grundschule künftig zum 01.09. jeden Jahres eine Auflistung der Kinder nach Gemeinden sowie eine Kostenübersichtsschätzung für das nächste Jahr vorlegt.

Über das Schreiben und die Ergänzungen wird abgestimmt:

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die Verwaltung wird gebeten, das dem Originalprotokoll *anliegende* Schreiben vorzubereiten. BGM von Mellenthin unterschreibt persönlich. Die Unterschrift von Herrn Schilling vom Förderverein der Schule Vogelsang wird per E-Mail an das Amt geschickt.

b) Raumsituation

Hier geht es um die Bitte der Betreuten Grundschule, die Räumlichkeiten der Jugendbetreuung außerhalb deren Öffnungszeiten nachmittags mit benutzen zu können. Der Geschäftsausschuss sagt dieses dem Förderverein zu. Es ist hierüber eine Vereinbarung zwischen der Betreuten Grundschule und der Gemeinde abzuschließen.

Inhalt:

- Dauer erst einmal ein Jahr (Schuljahr 2011/12).
- Die Veranstaltungen der Jugendpflege haben Vorrang.
- Eine ständige Beaufsichtigung in den Räumen der Jugendpflege muss gewährleistet sein.
- Die Haftung muss geklärt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Vereinbarung in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und Herrn Schilling vorzubereiten.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7

Verwaltungsstrukturreform; hier: Schreiben an das Innenministerium

Der Entwurf des vorliegenden Schreibens wird kurz angesprochen.

Folgende Änderungen sollen einfließen:

1. Im zweiten Absatz muss es nicht fast 15, sondern fast **16** Monate heißen.
2. Im vorletzten Absatz wird Herr Schlie nicht als Herr Innenminister, sondern nur als Herr **Minister** angesprochen.
3. Zudem soll davor ein Absatz zum Thema wirtschaftlicher Schaden eingefügt werden.

Text:

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese Verzögerung der Gemeinde Ascheberg ein nicht unerheblicher wirtschaftlicher Schaden entstanden ist und auch weiterhin entsteht.

dafür: 5

dagegen: 1

Enthaltungen: 1

Die Verwaltung wird gebeten, das Schreiben entsprechend auf dem Kopfbogen der Gemeinde Ascheberg zu fertigen, zu versenden und das Antwortschreiben anschließend als *Anlage* zum Protokoll zu nehmen.

TOP 8

Verkauf Einrichtung / Büromaterial ehemaliges Fremdenverkehrsbüro

Vorsitzender Schnoor berichtet kurz von der aktuellen Situation und dem vorhandenen Mobiliar. Die Schränke würde der Bürgermeister gern nehmen, da diese gut in sein aktuelles Büro passen. Es verbleibt die Frage, was mit dem Verkaufstresen passieren soll. Der Geschäftsausschuss beauftragt den Bürgermeister zu versuchen, den Tresen meistbietend zu verkaufen. Vorab sollte er mit dem Vorstand des neuen Touristikvereins sprechen und hinterfragen, ob sie für dieses Möbel Verwendung haben.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Antrag auf Raumnutzung Fremdenverkehrsverein**

Beschluss:

Dem Antrag vom 25. Mai 2011 wird stattgegeben.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Bezuschussungsanträge**a) Suchthilfeverbund Nordelbien

Beschluss:

Der Zuschussantrag wird abgelehnt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**b) Interessengemeinschaft Kindertagespflege Ring Kreis Plön

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0***Die Verwaltung wird um Fertigung der entsprechenden Schreiben gebeten.***TOP 11****Niederschlagswasserbeseitigung**

Vorsitzender Schnoor berichtet, dass es keine Neuigkeiten gibt, außer der Absage der aktuellen Sitzung des Verwaltungsrates. Diese wird erneut auf den 06.07.2011 terminiert. Hier soll das aktuelle Konzept vorgestellt werden.

Vorsitzender Schnoor weist darauf hin, dass gemäß Schreiben der GeKom vom 15.04.2011 (Antwort auf den Auftrag zur Erstellung einer Niederschlagsabwasserbeseitigungssatzung) von der GeKom auf Seite 2 zweiter Absatz darauf hingewiesen wird, dass vor Erstellung der Satzung erst die Voraussetzungen für die Übertragung geschaffen werden müssen; dieses muss in Form eines Abwasserbeseitigungskonzeptes erfolgen. Diese Arbeit kann die GeKom nicht für die Gemeinde übernehmen, sondern es muss in der Ausgestaltung innerhalb der Gemeinde besprochen und erörtert werden.

Über dieses Abwasserbeseitigungskonzept entstehen einige Fragen. Es erfolgt eine Aussprache. Der Vorsitzende wird sich morgen mit Herrn Schnathmeier von der Amtsverwaltung in Verbindung setzen, um die Weiterungen in diese Richtung einzuleiten.

Ein Beschluss ergeht nicht.**TOP 12****Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung), hier: 4. Nachtrag**

Die Unterzeichnende verteilt eine Tischvorlage zum Thema „Einführung einer Krippengruppe“; hier bezogen auf die Notwendigkeit eines Nachtrages zur Kindergartensatzung. Die Vorlage wird kurz besprochen und wird **Anlage** zum Protokoll.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung die 4. Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung) mit den in der vorstehenden Begründung aufgeführten Änderungen vorzubereiten.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13**Anfragen

Es liegen keine öffentlichen Anfragen vor.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER*Thure Schmoor***PROTOKOLLFÜHRERIN***Tanja Rönck*Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 6 a): Musterschreiben - nur zum Originalprotokoll -

zu TOP 7: Schreiben Innenministerium

zu TOP 12: Benutzungs- und Gebührensatzung Kindergarten, 4. Nachtrag



ASCHEBERG /
HOLSTEIN

BÜRGERMEISTER

Herbert von Mellenthin

zu TOP 7

Ascheberg, 15.06.2011

Internet: www.ascheberg-holstein.de

Anschrift:

Rathaus, Langenrade 18

24326 Ascheberg Tel.: 0 45 26 / 16 00

privat: 0 45 26 / 4 23

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
Klaus Schlie
Düsternbrooker Weg 92
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Kreis Plön
Frau Landrätin
Stephanie Ladwig
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Kreis Plön
Herrn Kreispräsident
Peter Sönnichsen
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See sowie auf Einleitung des Verfahrens nach § 1 Abs. 2 AO vom 17. März 2010

Sehr geehrter Herr Innenminister Schlie,

nachdem die Gemeindevertretung der Gemeinde Ascheberg in ihrer Sitzung am 8. Februar 2010 mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einen entsprechenden Beschluss gefasst hatte, hat sie mit Schreiben vom 17. März 2010 mit umfangreicher Begründung den o. a. Antrag an Ihr Ministerium gestellt.

Wir müssen heute, **fast 16 Monate nach Stellung unseres Antrages**, leider feststellen, dass über unseren Antrag noch nicht entschieden worden ist und eine Entscheidung offensichtlich in absehbarer Zeit auch nicht zu erwarten ist.

Einen Vorschlag Ihres Hauses vom 22. April 2010, das Verfahren ruhen zu lassen, hatte die Gemeinde mit erneut ausführlicher Begründung mit Schreiben vom 4. Mai 2010 abgelehnt. Zugleich hat sie um zügigen Abschluss des Verfahrens und eine zeitnahe Entscheidung gebeten.

Mit Schreiben Ihres Hauses vom 28. Mai 2010 sind die zur Entscheidung notwendigen Schritte eingeleitet worden. Im Juni/Juli 2010 haben die Stadt Plön, das Amt Großer Plöner See und alle amtsangehörigen Gemeinden die erforderlichen Stellungnahmen abgegeben. Der nächste Schritt wäre die Befassung des Kreistages des Kreises Plön mit der Angelegenheit gewesen.

Zu diesem Schritt kam es aber weder im Jahr 2010 noch bisher im Jahr 2011.

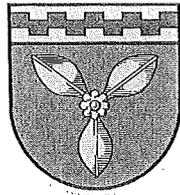
Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese Verzögerung der Gemeinde Ascheberg ein nicht unerheblicher wirtschaftlicher Schaden entstanden ist und auch weiterhin entsteht.

Wir bitten Sie daher, sehr geehrter Herr Minister, dafür Sorge zu tragen, dass nunmehr zügig über den Antrag der Gemeinde Ascheberg entschieden wird.

Eine Durchschrift dieses Schreibens erhalten die Landrätin und der Kreispräsident des Kreises Plön.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert von Mellenthin
-Bürgermeister-



Satzung

über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung)

4. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (GVOBl. Schl.-H. 2010, S. 789), in Verbindung mit §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2007 (GVOBl. Schl.-H. 2007, S. 362), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ascheberg vom 30. Juni 2011 folgende 4. Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Der § 3 (Angebote der Kindertagesstätte) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Zusätzlich zu den „Regelkindern“ werden Kinder im Alter vom vollendeten 18. Lebensmonat (1 ½ Jahre) in einer sog. „Krippengruppe“ aufgenommen.

§ 2

Der § 7 (Abmeldung und Kündigung) wird ein neuer Abs. 5 mit folgender Fassung eingefügt:

Der Wechsel (Ummeldung) eines Platzes vom „Krippenkind“ zum „Regelkind“ erfolgt nach Beendigung des Kindergartenjahres (31.07.), in dem das 3. Lebensjahr vollendet wurde.

Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 6. Auch die weiteren Absätze verschieben sich entsprechend.

§ 3

Der § 12 (Gebühren) Punkt 4) erhält folgende Fassung:

Krippengruppe

Die Regelgebühr für einen Krippengruppenplatz beträgt 165 € monatlich (Kernzeit: Mo. – Fr. von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr).

§ 4 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01. August 2011 in Kraft.

Ascheberg/Holstein, 30.06.2011

(Siegel)

Gemeinde Ascheberg
Der Bürgermeister
